

Lohnende Aufgabe

Zum Bericht über die Forderung nach einem Behindertenparkplatz in Groß Gerungs erreichte uns folgender Brief:

Nicht nur mit Verwunderung, sondern auch mit Ärger las ich in der NÖN ihren Beitrag über die Forderung eines zweiten Behindertenparkplatzes am Hauptplatz in Groß Gerungs.

An sich ist Groß Gerungs eine äußerst behindertenfeindliche Kleinstadt. Die Gehsteige sind teilweise aufgrund ihrer geringen Breite nicht für Rollstuhlfahrer benutzbar. Ein zweiter Behindertenparkplatz wäre mehr als angebracht, ohne viel Erhebungen und Diskussionen.

Die Verantwortung an eine Supermarktkette zu übertragen, welche Parkplätze für ihre Kunden errichtet, ist mehr als schäbig. Lange Diskussionen über die

Errichtung eines zweiten Behindertenparkplatzes zu führen, sind peinlich und entsprechen opportunistischen Politikern, da ja die Behinderten nicht die Mehrheit der Wähler darstellen.

Nicht-Behinderte können ohnedies auf einen großen öffentlichen Gratis-Parkplatz zurückgreifen, welcher zugleich als Postparkplatz dient (bezahlt die Post der Gemeinde eigentlich Miete?). Auch der Bürgermeister braucht sich keine Sorgen um seinen Parkplatz machen, denn er kann ja direkt ins Rathaus hineinfahren.

Bitte daher keine so miesen Diskussionen! Und politische Parteien sind daher aufgefordert, aus Groß Gerungs eine behindertengerechte Kleinstadt zu machen. Das wäre doch eine lohnende Aufgabe für die sehr erfolgreichen Grünen.

**Kurt Deutsch,
Schloß Rosenau**